



Pressemitteilung

Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis legen 2015 bei Mitgliedern, Krediten und Einlagen erneut deutlich zu

(Waiblingen, 11. März 2016) Der Mitgliederboom bei den Volksbanken und Raiffeisenbanken ist ungebrochen: 8.883 neue Mitglieder konnten im Jahr 2015 hinzugewonnen werden. Sowohl die Kredite als auch die Einlagen stiegen erneut deutlich.

Seit ihrer Gründung vor etwa 150 Jahren sammeln die Genossenschaftsbanken regionale Gelder in Form von Einlagen ein, um sie dann als Kredite zur Finanzierung von privaten und gewerblichen Investitionsvorhaben wieder auszugeben. Dieses Geschäftsmodell hat sich über die Jahrzehnte hinweg bewährt. Es wird von den Menschen und Unternehmen geschätzt – sie bringen ihm großes Vertrauen entgegen.

„Dieses große Vertrauen spiegelt sich auch in den hervorragenden Umfragewerten, die unsere Finanzgruppe erreichen konnte, eindrucksvoll wider“ – stellten sowohl Hans R. Zeisl, der Vorsitzende der Kreisvereinigung der Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems Murr Kreis, sowie Werner Schmidgall, stellvertretender Vorsitzender, beim Jahrespressegespräch in Waiblingen unisono fest.

Hohes Kundenvertrauen in das Geschäftsmodell

Dies ist an der Entwicklung der Kundeneinlagen zu erkennen. Trotz extrem niedriger Zinsen am Markt konnten die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems-Murr Kreis die ihnen anvertrauten Kundeneinlagen von TEUR 6.600.942 auf TEUR 6.823.097 (+ 3,4 %) steigern.

Die Forderungen an Kunden (Kredite) kletterten um + 3,8 % auf TEUR 5.857.614 (Vorjahr TEUR 5.644.103). „Ohne uns wäre auch 2015 manches Investitionsvorhaben, sei es gewerblicher oder privater Natur, nicht in die Realität umgesetzt worden“, unterstrich Zeisl die Bedeutung der regionalen Kreditvergabe.

Zeisl erkennt aber auch, dass der Wettbewerb im Bankenbereich der Region weiter zunimmt. Manche Bankengruppe, die in der Vergangenheit den Mittelstand vernachlässigt hat, sieht dort plötzlich Wachstumschancen. „Das wird zu einer weiteren Wettbewerbsintensivierung führen“ – so Zeisl. „Genossenschaftsbanken werden vor allem deshalb geachtet, weil sie in der Vergangenheit den Menschen und Unternehmen auch dann zur Seite standen, wenn andere Kreditinstitute sich längst zurückgezogen haben“, führt Zeisl weiter aus.

Die wichtigsten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2015

- Die Bilanzsumme der Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis wuchs um € 287 Mio. auf TEUR 8.804.744 (+ 3,4 %).
- Die Einlagen erhöhten sich um 222 Mio. (+ 3,4 %) auf TEUR 6.823.097.
- Bei den Krediten wurde ein Zuwachs von fast € 214 Mio. auf TEUR 5.857.614 (+ 3,8 %) erreicht.
- Die Zahl der Mitglieder stieg um 8.883 auf 232.816 (+ 4,0 %).

Vorläufige Bilanzzahlen 2015

	2015 in TEUR	2014 In TEUR	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Bilanzsumme	8.804.744	8.518.078	+ 286.666	+ 3,4 %
Kundenkredite	5.857.614	5.644.103	+ 213.511	+ 3,8 %
Kundeneinlagen	6.823.097	6.600.942	+ 222.155	+ 3,4 %
Mitglieder	232.816	223.933	+ 8.883	+ 4,0 %

„Die Ertragslage der Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis war trotz schwieriger Rahmenbedingungen im Jahr 2015 durchaus zufriedenstellend“ berichtet Hans R. Zeisl weiter. „Eine in den letzten Jahren praktizierte vorausschauende Bilanzstrategie hat dafür gesorgt, dass im Jahre 2015 die negativen Auswirkungen der weiter anhaltenden Niedrigzinsphase abgefedert werden konnten“, ergänzt Zeisl weiter.

Der Zinsüberschuss konnte um TEUR 2.808 auf TEUR 197.996 (+ 1,4 %) gesteigert werden.

Ebenso zufrieden zeigte sich Zeisl mit dem Plus beim Provisionsüberschuss von TEUR 2.169 auf TEUR 48.872 (+ 4,6 %). „Insbesondere auf gestiegene Wertpapierumsätze, aber auch auf einen schönen Zuwachs bei der Immobilienvermittlung ist dieser Zuwachs zurückzuführen“, so Zeisl.

Bei den Verwaltungsaufwendungen war ein Anstieg um TEUR 3.798 auf insgesamt TEUR 154.904 (+ 2,5 %) (Vorjahr TEUR 151.106) zu verzeichnen. Verschiedene außerordentliche Faktoren haben zu dieser Erhöhung mit beigetragen.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt mit TEUR 79.673 rund TEUR 4.805 (+ 6,4 %) über dem Vorjahreswert (TEUR 74.868).

Aufgrund der sehr guten konjunkturellen Situation in der Region mussten beim Kundengeschäft in Summe keine Zuführungen zu den Wertberichtigungen vorgenommen werden. Im Gegenteil – Wertberichtigungen konnten aufgelöst werden.

Hierdurch hat sich das Ergebnis nach Bewertung auf erfreuliche TEUR 86.586 erhöht.

Vorläufige Erfolgskennzahlen zum 31.12.2015

	2015 in TEUR	2014 In TEUR	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Zinsüberschuss	197.996	195.188	+ 2.808	+ 1,4
Provisionsüberschuss	48.872	46.703	+ 2.169	+ 4,6
Verwaltungs- aufwendungen	154.904	151.106	+ 3.798	+ 2,5
Betriebsergebnis vor Bewertung	79.673	74.868	4.805	+ 6,4
Betriebsergebnis nach Bewertung	86.586	76.551	10.035	+ 13,1

Insgesamt € 23,3 Mio. bezahlten die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis Ertragssteuern für das im Jahr 2015 erwirtschaftete Ergebnis.

Einlagen bei Genossenschaftsbanken zu 100 Prozent abgesichert

Die europäische Gesetzgebung hat im Wege der Harmonisierung der Einlagensicherung Mindeststandards in allen EU-Ländern vorgegeben. Viele Länder in Europa müssen erstmalig Einlagensicherungssysteme installieren, die Einlagen bis zu € 100.000 je Anleger garantieren. Bisher liegt es in der Verantwortung jedes Mitgliedsstaates, seine Sicherungssysteme auf- und auszubauen. Die Institutssicherung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Deutschland sichert schon seit vielen Jahrzehnten die Einlagen aller Genossenschaftsbanken in Deutschland zu 100 Prozent ab - ohne jegliche Summenbegrenzung. „Das war in der Vergangenheit so, das ist heute so und das wird auch in der Zukunft so sein.“ so Schmidgall.

Im Einklang mit der gesamten genossenschaftlichen Finanzgruppe lehnen Zeisl und Schmidgall eine Vergemeinschaftung der Einlagensicherung in der Eurozone ab. „Die Europäische Kommission setzt das Vertrauen der Sparer aufs Spiel. Mit einer europäischen Einlagensicherung müssten Volksbanken und Raiffeisenbanken und deren Kunden für andere europäische Banken haften. Das geht auf Kosten der Bankkunden in Deutschland und ist daher inakzeptabel!“ bekräftigt Schmidgall seine Meinung.

Mehr Augenmaß und Proportionalität bei der Bankenregulatorik

„Durch die immer weiter steigenden Anforderungen an die Regulatorik werden gerade kleinere und mittlere Institute weit über Gebühr belastet.“, stellt Hans R. Zeisl fest. Der hierdurch entstandene Mehraufwand führt zu Mehrkosten, welche die Banken der genossenschaftlichen FinanzGruppe vor große Probleme stellt. Zeisl und Schmidgall fordern deshalb eine klare Differenzierung in der Regulatorik.

Die Niedrigzinsphase wird noch lange anhalten

Wiederum ein Thema im Jahresgespräch war auch die anhaltende Niedrigzinsphase in der Eurozone. Mit dem historischen Tief des Leitzinses von 0,05 % wurden faktisch die Voraussetzungen für eine Nullverzinsung geschaffen.

Sowohl Zeisl als auch Schmidgall warnen vor den Folgen und Auswirkungen dieser Zinspolitik der Europäischen Zentralbank. „Gerade in diesen Zeiten ist eine gute Strategie bei der Anlage oder dem Ansparen von Vermögen unerlässlich“, stellt Schmidgall fest. Mit Blick auf die hierbei notwendige nachhaltige Beratung müsse allerdings auch der Verbraucherschutz mit Augenmaß betrieben und nicht übertrieben werden. „So dürfen z. B. überbordende Dokumentationspflichten beim Wertpapierkauf nicht dazu führen, dass der Kunde komplett auf eine Beratung verzichtet“, verdeutlicht Schmidgall.

Präsenz der Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis

	Bilanzsumme 2015 in Mio. EUR	Bilanzsumme 2014 in Mio. EUR	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Volksbank Backnang eG	1.470.664	1.441.614	+ 29.050	+ 2,0
Fellbacher Bank eG	635.251	600.859	+ 34.392	+ 5,7
Kerner Volksbank eG	542.410	529.954	+ 12.456	+ 2,4
Volksbank Stuttgart eG	5.445.022	5.244.738	+ 200.284	+ 3,8
Urbacher Bank eG	65.752	65.120	+ 632	+ 1,0
Raiffeisenbank Vordersteinenberg eG	34.070	33.131	+ 939	+ 2,8
VR-Bank Weinstadt eG	138.177	133.135	+ 5.042	+ 3,8
Volksbank Welzheim eG	322.495	323.906	- 1.411	- 0,4
Winterbacher Bank eG	150.903	145.621	+ 5.282	+ 3,6

	2015	2014	Veränderung absolut	Veränderung in %
Filialen	158	162	- 4	- 2,5
Geldautomaten	211	213	- 2	- 0,9
Mitarbeiter	1.369	1.362	+ 7	+ 0,5
Auszubildende	116	117	- 1	- 0,9
Spenden und Sponsoring	TEUR 1.291	TEUR 1.366	TEUR - 75	- 5,5

Über die Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis

Traditionell den Menschen und dem Mittelstand in der Region verpflichtet, blicken die Volksbanken und Raiffeisenbanken auf eine mehr als 150-jährige Tradition im Rems-Murr-Kreis zurück. Aktuell werden mit über 1.369 Mitarbeitern in 158 Filialen etwa 400.000 Privat- und Firmenkunden betreut. Als genossenschaftliche Institute verfügen die Banken über 232.000 Mitglieder. Damit ist jeder fünfte Einwohner im Kreisgebiet Teilhaber einer Volksbank oder Raiffeisenbank.

Pressekontakt: Hans R. Zeisl
 Vorsitzender der Kreisvereinigung der
 Volksbanken und Raiffeisenbanken im Rems-Murr-Kreis
 Bahnhofstraße 2
 71332 Waiblingen